

# Wohlauf, in Gottes schöne Welt

Volkswaise aus der Mark Brandenburg

Text: Julius von Rodenberg

Satz:

Matthias Bretschneider

*Im Wanderschritt*

S / A

*mf* *mp* *mf*

\* 1. Wohl- auf in Got- tes schö- ne Welt, Die  
 2. Du trau- te Stadt am Ber- ges- hang, Du  
 3. An mei- nem We- ge fließt der Bach, le- be wohl, a- de! Der  
 4. Ein Gruß von dir, du schö- nes Kind, Doch

T / B

le- be wohl, a- de, a- de!

Luft ist blau und grün das Feld,  
 ho- her Turm, du Glo- cken- klang,  
 ruft den letz- ten Gruß mir nach, le- be wohl, a-  
 nun den Berg hin- ab ge- schwind,

*mf*

de! Die Ber- ge glühn wie E- del- stein, ich  
 Die Häu- ser al- le wohl- be- kannt, noch  
*p* Ach Gott, da wird so ei- gen mir, so  
 Wer wan- dern will, der darf nicht stehn, darf

Die Ber- ge glühn\_\_\_\_\_ wie E- del- stein, ich  
 Die Häu- ser al\_\_\_\_\_ le wohl- be- kannt, noch  
*p* Ach Gott, da wird\_\_\_\_\_ so ei- gen mir, so  
 Wer wan- dern will,\_\_\_\_\_ der darf nicht stehn, darf

*mf*

\* Der Vorspann könnte auch variiert von den Männerstimmen gesungen werden.

La, la, la,

wan- dre mit dem Son- nen-schein. ins  
ein- mal wink ich mit der Hand. und  
mil- de wehn die Lü- fte hier. als  
nie- mals mehr nach hin- ten sehn. muss

La- la- la- la- la- la- la

Va- le- ri, va- le- ra,

1. 2. Nur in der ( ) 4. Strophe.

wei- te Land hin- ein\_\_\_\_\_ !  
nun seit- ab ge- wandt\_\_\_\_\_.  
wärs ein Gruß von dir\_\_\_\_\_.  
im- mer wei- ter gehn\_\_\_\_\_.  
wei- te Land hin- ein.  
nun seit- ab ge- wandt.  
wärs ein Gruß von dir.  
im- mer wei- ter gehn.

Va- le-